

Der Schwarzsee

Offiziell und unabhängig -
nur im Kreiszeltlager 2008



MOS' i. NUP²

Oder das ganz große Heulen

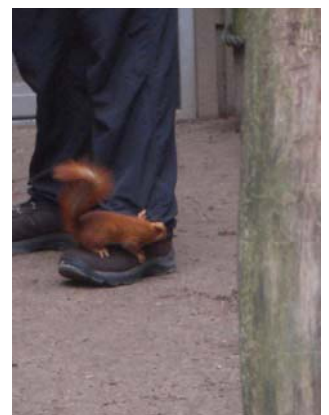
Wie schon bei den Tag der Jugendfeuerwehr in Oberg vor langer Zeit, wie schon letztes Jahr bei mehrfachen Anläufen im Stadt Zeltlager erlebt, man sollte die JF's von MOS halt nicht dazu einteilen eine L---ro-----de (Dieses Wort wird bei uns nicht mehr ausgesprochen) oder ähnliches austragen zu lassen. Sollte man sich doch dazu durchringen, gibt es halt die ganz große Dusche. Wir haben alles versucht, unser Lager davor zu schützen, in dem wir die Aktivitäten abgesagt haben und einen ganz weiten Ausflug unternommen haben. Wir dachten es klappt, aber leider blieben die Wolken zurück. ☺



Unser Ausflugsziel führte uns bei bestem Ausflugswetter nach Güstrow in den Natur- und Umweltpark. Dort soll den Besucher vor allem die heimische Tierwelt nahe gebracht werden. Auch sind dort Tiere zuhause, die ohne den Menschen in Deutschland in freier Wildbahn einen Platz zum Leben hätten.

Den Start setzte ein Info-Zentrum zum Thema Umwelt. Außerdem konnte man dort auch einmal einen Blick in die Seenwelt unserer Heimat mit Hilfe einer Aquareöhre und Panoramascheibe erhaschen. Im Tierpark selber gab es handzahme Hirsche, verspielte Frettchen, schlafende Waschbären, imposante Greifvögel und andere Boden- oder Wandervögel, Wildschweine mit Frischlingen, Hosen fressende Eichhörnchen, fotogene Wildkatzen, Moorerkundungspfade und viel viel mehr große und kleine Tiere. Besonders haben natürlich zwei Braunbären beeindruckt, die sich vor uns auch nicht verstecken wollten. Außerdem gab es dort auch noch ein paar Tiere die den Höhepunkt des Ausfluges bilden sollten. Nach unserer Tagesbesichtigung, fuhren wir zur Erkundung nach Güstrow und stärkten uns beim großen „M“, wo es momentan asiatisch zugeht.

Und danach ging es eigentlich erst los. Pünktlich um 21.00 Uhr durfte MOS mit 35 Leuten alleine unter der Führung eines Tierpflegers die Anlage erkunden und aus einem vollkommenen neuen Blickwinkel erleben. Die Dämmerung hatte bereits eingesetzt als wir zu unserer Tour starteten, bei der unserem Tierpfleger eine Menge Fragen gestellt wurden. Zuerst wurde uns Berta vorgestellt, ein Uhuweibchen, das jeder einmal vorsichtig streicheln durfte. Dann weiter an den langsam wach werdenden Waschbären vorbei zum Greifvogelgehege, in dem nur Vögel untergebracht wurden, die in der Freiheit keine Überlebenschance mehr hätten. Weiter ging es an schläfrigen Rehen noch einmal zu den Bären. Und da ging es auch schon los. Während wir noch viele Fragen hatten, durchdrang ein seltsames Geräusch die Stille des immer dunkler werdenden Tierparks. Wie hundert Winde die sich beklagten und so intensiv wie ein gelungener und berechtigter verbaler Einlauf eines Jugendfeuerwehrwartes. Stille..., und alle von MOS lauschten angespannt. Das Highlight des Abends kam näher.



¹ Mehrum/Oberg/Soßmar

² Natur- und Umweltpark in Güstrow

Wir ließen die Braunbären hinter uns und folgten dem Weg weiter und tiefer in den Tierpark. Die Wege wurden immer enger und wieder war dieses durchdringende Klagen zu hören, welches plötzlich von überall



zu kommen schien und immer lauter wurde. Keine Zäune waren in der dunklen Dämmerung mehr zu sehen und plötzlich standen sie vor uns, wir hielten inne! Puuuhhhh nur Attrappen. Es waren Attrappen von Wölfen, um die Körpersprache dieser Wesen besser zu verstehen. Und dann näherten wir uns ihrem Gehege. Das Heulen war verstummt, denn die Fütterungszeit war nun gekommen. Alles Betteln und Flehen von den Jugendwarten nützte leider nix, denn der Tierpfleger weigerte sich erfolgreich ein oder zwei Jugendfeuerwehrmitglieder gleich mitzuerfüttern. Bei der Fütterung waren alle dann ganz Still und

beobachteten gespannt das Verhalten des Rudels beim Fressen. Mit viel Geduld wurden ganz viele Fragen beantwortet und wenn unser Tierpfleger uns nicht irgendwann zum weiter Gehen aufgefordert hätte, dann hätten wir wohl noch lange vor diesen faszinierenden Tieren gestanden und sie beobachtet. Zum Schluss besuchten wir noch die Eulen, die Wildschweine und die Moorleiche und das Moor, welches zum Glück sicher genug für alle war.

Um 24.00 Uhr war dann alles vorbei und wir traten die Heimreise an. Kurz nach dem Befehl „Aufsitzen!“ wurden auch von fast allen die Handsägen herausgeholt und alles erlebte im Stillen für sich verarbeitet. Gegen 1:30 Uhr durften sich dann auch die Fahrer auf ihr Nachtquartier freuen und einen langen, erlebnisreichen und sonnigen Tag beenden.

5 Dinge, die man beim Kanufahren beachten sollte.

- Die Paddel gehören in das Wasser.
- Geschaukelt wird auf dem Spielplatz.
- Wenn man gemeinsam paddelt, kommt man schneller ans Ziel.
- Wer ins Wasser fällt, wird nass.
- Ein Kanu ist kein U-Boot.



**Wetterbericht für
Freitag, 18.07.2008**

Heute in der Wetterküche:



LUFT:

Heute kommt aus der Wetterküche ein echtes Zeltlagerwunschwetter. Die Sonne wird uns alle bei 25°C braten – daher ist ein regelmäßiges wenden und eincremen erforderlich. Die Luftfeuchtigkeit wird in direkter wassernähe ca. 80% betragen. Die Regenwahrscheinlichkeit wird bei 3% liegen.

In der Nacht kühlt es sich dann auf 4°C ab. Es wird keinen Wind von unten geben.

WASSER:

Das Wasser wird sich ruhig verhalten und keine großen Wellen mehr schlagen.

Eine Seefahrt die ist Lustig....

Gestern,

Punkt 9 Uhr brach die Gem. Edemissen/Wendeburg auf, um an einer Schifffahrt in Mirow teilzunehmen. Aufgrund unserer Tagesreise am Mittwoch, welche sich bis spät in die Nacht hinzog (siehe Bericht MOS i. NUP), startete MOS (Mehrum, Soßmar und Oberg) ca. 15 Minuten später zum selben Ziel durch.

Dort angekommen, erkundeten erst einmal 2 Kameraden die Lage, um festzustellen, wo sich der „Hafen“ befindet. Als dies vollzogen war, führten uns die beiden in individuellen Entenmarsch sicher dorthin. Am Steg befanden sich zu unserem ersten Schreck lediglich nur 2 kleine Tourischiffe, jedoch nach kurzer Anfrage meisterten wir auch dieses Kapitel erfolgreich. Die bereits dort anwesenden Gäste schauten uns mit großen Augen an, als sie mit ansehen mussten, wie viel Feuerwehr sich nun letztendlich auf dem Kutter befand. Dabei

hat es doch etwas gutes, so könnten wir die verbleibenden Leute bei Schiffbruch doch retten.... Versteht sich natürlich, dass wir unsere Kinder zuerst retten. Als nun alle Ihren Sitzplatz eingenommen haben, fuhren wir dann sogleich auch los. Der Kapitän versuchte sich auch gleich auf die Jugend einzustellen, indem er mit viel Witz sein Programm durchzog. Er erzählte einiges über die Geschichte und die Umgebung und über das Leben rund um den See. Als er mit seinem Latein am Ende war, hielt er es wohl für angebracht, uns auf der Rückreise eine CD vorzuspielen, wo „der kleine Nils“ die Leute aufs Korn nimmt. Aber einige haben es wohl ganz lustig empfunden. Es wehte die ganze Zeit eine starke Brise, so dass sich nur der harte Kern (oder diejenigen dort befanden, welche drinnen keinen Platz mehr bekamen) auf dem Deck befand... Wir empfehlen daher, die Kinder ordentlich und warm anzuziehen, für den Fall das sie aufs Deck müssen... An Land wieder angekommen, watschelten wir wieder im Entenmarsch zu unseren Autos, um dann zusammen den Heimweg anzutreten. Durch die Seeluft verspürten wir alle ein großes Verlangen nach fester Nahrung, welches wir nach der Ankunft sofort stillten.



Ziegeleipark

Gestern Morgen um 9 Uhr ging es los in den etwa 60 km entfernten Ziegeleipark. Jedoch sah schon morgens, das Wetter nicht viel versprechend aus, nach einer kleinen Safari durch den Wald trafen dann auch die restlichen Feuerwehren ein. Nach einem kurzen Sammeln vor dem Hauptgebäude, ging es auf einer Kohlebahn, die mit einer mordsmäßigen Geschwindigkeit von etwa 5 km/h über das 41 Hektar große Gelände jagte, auf eine Erkundungstour. Leider fing es während der Tour immer dicker an zu regnen. Da es nach der Tour immer noch stark regnete, trafen die Betreuer, der Jugendfeuerwehren aus Peine und Handorf und der ASJ, die Entscheidung die Heimreise anzutreten.



Was gibt es heute zu essen?

Leckeres Gulasch mit Nudeln.

Und für die Vegetarier:

Nudeln mit Tomatensoße

Termine am 18.07.2008

Um 10:00 Uhr = Indiaka

Um 14:00 Uhr findet ein Spiel- und Bastelworkshop statt.

Treffpunkt ist

Für einige von Euch findet heute der Rettungsschlumpf statt. Der Austragungsort ist der ASB- Wohnwagen. Über näheres informiert Euch Euer Jugendwart.

Um 21:00 Uhr Zeltlagerimpressionen

An die Beteiligten unserer Kanutour

Daniel, es tut uns (Kristin & Renee´) sehr leid, das Du wegen uns aus dem Kanu aussteigen musstest und uns ziehen musstest. Wir wollten Dich nicht im Stich lassen. Marina es tut uns (Kristin & Renee´) sehr leid, das Du wegen uns ins Krankenhaus musstest.

Wir haben uns große Sorgen gemacht. Wir wollten Dich nicht im Stich lassen.

Entschuldigung Kristin und Renee´



Fälerberiechd und was zum Nachreichen



Dieser Jugendfeuerwehrmann hat in der letzten Ausgabe eine Kontaktadresse schalten lassen, leider haben wir das vergessen. Hiermit reichen wir es nach und drücken ihm bei seiner suche ganz fest die Daumen.

Natürlich sind am Mittwoch die Siele von MOS nicht ausgefallen, aber die Spiele.

Und es gibt auch kein 0,5 Kilobüro sondern nur das Fundbüro, welches Fundstücke bekannt gibt. In der Mittwochausgabe sollte eigentlich noch bekannt gegeben werden, dass die JF-Vöhrum eine blaue „Jacko“ Jacke Größe 164 & Handy und Namensanhänger gefunden und abzugeben hat.

Auch von Vöhrum wurde ein kleiner Schlossschlüssel gefunden worden, der jetzt bei uns in der Redaktion liegt.



IN & OUT

IN

- VFL Wolfsburg und 96 Trikots
- Babelsberger Filmstudios
- Badminton spielen
- Keine Gejohle aus den Lautsprecher zum Aufstehen
- Feel the Rush von Shaggy

OUT

- Stinkende Betreuer
- Schlechtes Wetter
- Ziegelei Park
- Kanutouren gegen den Strom
- Funklöcher

Das Schwarze Brett

Kontaktanzeige
Ich bin 12 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, 1,52 m groß und
sehr attraktiv. ~~Ich bin ein hübsches,~~
~~Blondes Mädchen aus~~
der Gemeinde Edmissen. Kenn
du mich? Hast du die Ich bin
Beim Baumringemerkzelt. Ps: ~~ich bin~~ Odessa

Das Zeltlager ist sehr, sehr toll und es macht Spaß. Es gibt ganz viele Spiele und Übungen. Man findet viele Freunde und sieht andere Freunde wieder. Beim Zeltlager gibt es lecker Essen und Trinken und lecker Nachtisch. Es gibt einen Strand und schöne Boote. Es sind viele Zelte.

Antonia, Jaqueline, Laura und Steffi

(Sorry Mädels, konnte den Text aufgrund des aufgeweichten Zettels kaum erkennen, hoffe das ist O.K.)

Traumbau gesucht
Hi, ich bin ca. 1,50 groß, braun-blonde Haare und
11 Jahre alt. Mein Traumbau soll genau so
aussehen:
1° braune Haare, keine langen
2° Haare
3° keine Brille
4° schlau und sportlich
5° Blaue süße Augen
6° ungefähr 1,55 - 1,60 groß
7° ca. 12 - 13 Jahre alt
7° super süß
Ps, Fragt in Abensener Mädchenzelt
nach, dem Mädchen hier, die
Anzeige gemacht hat.

Kontaktanzeige: Christopher

Ich suche eine Freundin für's
Leben...

Ich bin 1,50 m groß
& bin ein bisschen gelassen.
Aussehen: egal !!!
(eingereichter Text)

Das Schwarze Brett

Kontaktanzeige Lukas Johannes

Ich bin 12 Jahre alt und etwa 1,50 groß.
Ich suche ein hübsches, blondes Mädchen
aus der Gemeinde Edemissen in meinem
Alter.



Lukas

Bei Interesse

Bitte im Blumenhagener Jungenzelt



melden

Dienstag 16.7.08

„Such du schonmal Bretter und Holz“,
sagte der kleine Bär. Dann baute er
ein Floß. „Wie gut, dass man einen
Freund hat der ein Floß bauen kann.
Dann braucht man sich vor nichts mehr
zu fürchten!“ 😊

Freundschaft

an Elina

ist wunderbar,
wenn sie nicht ausgenutzt wird.

Du verachtest mich,
tief in deinem Herzen.

Erzähl mir nichts von einer Freundschaft,
die längst keine mehr ist.

Leider.

Dem ich mochte dich wirklich sehr,
bis du* mir gezeigt hast,

dass du mich nur ausnützt.

Jetzt verachte ich mich auch?

Es gibt keine Entschuldigung mehr dafür
Nun ist es endgültig aus!

Du wirst mich nicht mehr verarschen?

Ich kenne dich!

du wirst es wieder versuchen:

erst umgarnen,

dann zustechen.

Aber glaub mir,

ich bin darauf vorbereitet!

Ich lass mich nicht mehr von dir umgarnen?

Du bist lächerlich!

lange dauert es nicht mehr,

bis die anderen das auch begreifen

und dann werden wir sehen,

wer hier „Freunde“ hat.

Bis dann!

Ich freu mich schon! 😊

René grüßt Jacky
HDL :-*

Henner grüßt Laura
aus der JT Schmelzenhöhle
Hdl.

Aufgrund der Brisanz des Textes
haben wir uns entschieden,
diesen Text zu scannen.

Das Schwarze Brett

Name: Denise

Haarfarbe: Hellbraun

Alter: 13

Größe: 1,65

Sie ist ein sehr hübsches Mädchen
mit einer tollen Figur!

Sie steht auch auf rockige Musik!

Außerdem ist sie sehr ~~schön~~ nett.

Sie ist ganz oft am Waldhof Volleyballplatz
und im Oelerser Mädchen Zelt.

Bootsausflug

Der Bootsausflug
am Donnerstag hat
uns gut gefallen weil
wir viel von der
Landschaft gesehen
haben, viel über
die Stadt erfahren
haben und wir
alles besser
verstanden haben

Julia, Antonia
Jacqueline

Ich wünsche den Schwurhelden die den
Nachnamen Klose tragen einen schönen Tag
gez. der befreundete Wolterker

Kleiner junger blonder
Wolterker sucht Girl
fürs Leben!
Bitte bei Wolterker im Zelt
melden wer Interesse
hat!

Werdender Elektroniker für Automatisierungs-
technik sucht treues weibchen zum Liebhaben.
Ich bin 16 Jahre alt, 1,76m groß, wohnhaft
in Dangelbeck und flexibel.

In meiner Freizeit spiele ich Keyboard, lauche
gerne, treibe Sport und halte mich gern in
netter Gesellschaft auf.

Wenn du Lust hast mich bei einem Spazier-
gang am Strand kennenzulernen, melde dich
bitte im Dangelbecker Zelt.

Das Schwarze Brett

Ein Dankeschön an die 3 hilfsbereiten Handwerker!!!
Wir möchten uns noch einmal bei euch ganz
♥-lich bedanken das ihr uns so geholfen
habt.

Mit schönen Dankesgrüßen
der ASB und die ASJ

P.s. Ich möchte mich auch noch bei denjenigen
bedanken der mit meinem Koffer zum RTW
gebracht hat. (ich hätte es gerne persönlich
gemacht aber ich weiß nicht wer ihn mit
gebracht hat).

Danke
Marina

Traum aufstellung von
Rico und Hener
Forsell Hanke
Stajner Schlaudraff
Lala Balitsch
Schalz Ismael Fahrverhag Cherundolo
Enke

Die Blumenhagener/ Oelerser Küche

Empfiehl heute:

Salzstangen mit Gummidip

Man benötigt:

Salzstangen
Gummibären
Teelicht
Metallschale
Lampion

Noch dazu eine Menge DUMMHEIT...

Zubereitung:

1. Stellen sie die Schale auf den Lampion über die Kerze und erhitzen sie es so lange, bis die Schale heiß genug für die Bären ist.
2. Warten sie nun bis eine Masse entsteht (wahlweise kann auch wasserlöslicher Tee genommen werden)

Viel Spaß beim dippen...

HINWEIS:

Dreck im Dip wie z.B. Wachs oder Erde stören den Genuss nicht, was ausgiebige Tests bewiesen...
Allerdings sollte man am Ende den Magen etwas desinfizieren.

Das Zeltlager ist sehr, sehr toll und es macht Spaß. Es gibt ganz viele Spiele und Übungen. Man findet viele Freunde und sieht andere Freunde wieder. Beim Zeltlager gibt es lecker Essen und Trinken und lecker Nachtisch. Es gibt einen Strand und schöne Boote. Es sind viele Zelte.

Antonia, Jaqueline, Laura und Steffi

(Sorry Mädels, konnte den Text aufgrund des aufgeweichten Zettels kaum erkennen, hoffe das ist O.K.)

Unseren blauen Briefkasten mit rotem Deckel findet Ihr beim Küchenzelt. Eure Post könnt Ihr einfach durch die Griffe einwerfen. Die tägliche Leerung ist selbstverständlich - versprochen! 😊